

**Vorlagennummer:** 2026/MC/060  
**Vorlageart:** Informationsvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

Bericht des Bürgermeisters über in nicht öffentlicher  
Sitzung gefasste Beschlüsse der Stadtvertretung, über  
Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige  
Angelegenheiten der Stadt

---

**Datum:** 22.06.2026  
**Federführung:** Büro des Bürgermeisters  
**Verantwortlicher:**

**Beratungsfolge**

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Stadtvertretung der Stadt Malchin (Vorberatung)	01.07.2026	Ö

**Information:**

Der Bericht der Bürgermeisters wird von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

**Anlage/n:**

1 - Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 1.7.26 (öffentlich)

## Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 1. Juli 2026

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

auf Grund der herrschenden Witterungsbedingungen (Frost, Schnee, Tauwetter und länger anhaltender Niederschlag) kam es in diesem Jahr bereits zwei Mal zu großflächigen Überschwemmungen von privaten Grundstücksflächen in unserem Ortsteil Remplin. Dank unserer Feuerwehr, der Feuerwehr Kummerow und dem Einsatz des Technischen Hilfswerk (THW) konnten größere Schäden an Wohngebäuden sowie den Grundstücken verhindert werden. Allerdings stand für uns und die Betroffenen Familien die Frage im Raum, wie derartige Ereignisse künftig wirksam verhindert werden können. Auf Grundlage bereits vorliegender (Teil)Planungen haben wir in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ (WBV) einen Lösungsvorschlag erarbeitet, der nach erfolgter Umsetzung das Hochwasserproblem in Remplin ein für alle Mal löst. Sehr hilfreich war in diesem Zusammenhang auch ein Abendtermin am 28. Mai dieses Jahres vor Ort, bei dem wir einen bislang nicht so sehr im Fokus stehenden Teil des Entwässerungssystem mit ortskundigen Anwohnern angesehen und Vorschläge, wie diese Teile des Entwässerungssystems in eine Gesamtlösung integriert werden können, diskutiert haben. Dafür möchte ich mich bei den Anwohnern herzlich bedanken.

Im Ergebnis haben wir eine Lösung erarbeitet, die bei vollständiger Umsetzung die Gefahr künftiger Überflutungen in der Ortslage Remplin ausschließt. Allerdings hat diese Lösung ihren Preis. Die Kostenschätzung liegt bei rund 900.000 Euro, wobei eine Förderung von 80% der förderfähigen Kosten aus dem Programm „Vorsorglicher Hochwasserschutz“ des Landes MV in Aussicht gestellt wurde. Während die wasserrechtliche Genehmigung des Vorhabens aus unserer Sicht unproblematisch sein dürfte, könnte sich die denkmalrechtliche Genehmigung (vor allem bezüglich der Wassermühle, die nicht im Eigentum der Stadt ist) als problematisch erweisen. Das unter Denkmalschutz stehende Mühlengebäude als der zentrale Gewässerdurchlass soll umgangen und somit das historische Gewässersystem in einem entscheidenden Punkt geändert werden. Im Interesse einer zeitnahen, nachhaltigen, dauerhaften und kostengünstigen Lösung ist dies aber zwingend notwendig.

Die notwendige Antragstellung sowie die Umsetzung des Vorhabens wird durch den WBV übernommen. Die erforderlichen städtischen Eigenmittel werden für

die Jahre 2027/2028 in den Haushaltsentwurf der Stadt Malchin aufgenommen.

Die aktuelle Investitionsmaßnahme „Sanierung des Lenne` - Schlosspark“ steht kurz vor seiner Fertigstellung. Gegenwärtig arbeiten wir an der Profilierung der Wege und danach erfolgt die Beräumung der noch vor Ort befindlichen Baumaterialien und Reststoffe. Ziel ist es, die Maßnahme bis zum 30. Juli 2026 abzuschließen.

Die Stadtvertretung hatte in ihrer letzten Sitzungen beschlossen, den Weg von der B 104 zur Sternwarte „Dietmar- Fürst- Weg“ zu nennen. Die Beschilderung ist mittlerweile erfolgt. Die Anfertigung der Gedenktafel zur Erinnerung an den Wiederaufbau der Sternwarte durch den Förderverein „Sternwarte Remplin“ e.V. wurde in Auftrag gegeben und wird in den nächsten Wochen ebenfalls angebracht.

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

ein großes Ärgernis ist die zu einer wilden Müllkippe verkommene ehemalige Gartensiedlung am alten Bahndamm. Es ist absolut unverständlich, mit welcher Selbstverständlichkeit unsere Mitbürger sich dort ihres Abfalls entledigen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle kostet ca. 80.000 Euro. Zusammen mit der städtischen Wohnungsgesellschaft prüfen wir eine Videoüberwachung des Geländes. Eine zeitnahe Beräumung des Geländes wird, auch wenn dringend erforderlich, zurzeit nicht angestrebt. Der Grund: Wir stehen derzeit mit zwei Interessenten im Gespräch, die prüfen, ob sie an dieser Stelle eine kleine Wohnanlage errichten wollen. Sollte es zu einem Verkauf der Fläche kommen, wird die Beräumung zeitnah erfolgen und das Areal in einem vernünftigen Zustand zur weiteren Nutzung übergeben.

Um die Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt weiter zu verbessern, wurde unsere alte, in die Jahre gekommene Straßenkehrmaschine durch eine neue, moderne und leistungsstärkere Kehrmaschine ersetzt. Mit dieser neuen Maschine können täglich bis zu 30 Kilometer Straßen und Wege gereinigt werden. Zudem sorgt die moderne Technik wie ein integriertes Umluftsystem für weniger Lärm- und Staubemissionen.

Aufgestellt wurden auch wieder die Blumenkübel mit einer saisonal angepassten Bepflanzung auf dem Marktplatz. Unsere Mitarbeiter des Stadtbauhofes haben sich wieder viel Mühe beim Bepflanzen der Blumenkübel und der Freiflächen gegeben, was von unseren Bürgern dankend anerkannt wird. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei den Bürgern

bedanken, die unsere Kollegen vom Stadtbauhof unterstützen, indem sie selbst Hand anlegen und die Grünflächen vor ihren Häusern bepflanzen und pflegen.

Nachdem unsere Büchertelefonzelle schon einige Wochen im Stadtpark aufgestellt war, wurde sie Ende April im Rahmen des „Welttag des Buches“ als Büchertauschplatz offiziell eingeweiht. Der Grundgedanke hinter diesem Projekt ist nicht nur, dass das Lesen gefördert werden soll. Die Bücherzelle soll auch zum Büchertausch dienen- ein Buch raus- ein neues Buch rein. Das ist die Idee dahinter. Gestaltet wurde die Bücherzelle von dem heimischen Künstler Horst- Michael Bierkamp von der Künstlerkolonie Nordlichter. Den Kontakt zur Deutschen Telekom, von der die Telefonzelle käuflich erworben wurde, hat der Stadtvertreter Michael Großmann hergestellt. Allen an dieser Aktion mittel- oder unmittelbar Beteiligten ein großes Dankeschön.

Ein großes Dankeschön geht auch wieder an die Herren Norbert Templin und Gerd Taufmann vom Förderverein des Naturpark Mecklenburgische Schweiz- Kummerower See, die auch dieses Jahr wieder den Baum des Jahres zur Verfügung gestellt haben. Baum des Jahres ist die Zitterpappel, auch unter dem Namen Espe bekannt. Am 24. April dieses Jahres haben wir diesen mittlerweile 38. Baum des Jahres gepflanzt, so dass wir selbstbewusst behaupten können, als einzige Stadt in Mecklenburg- Vorpommern über alle Bäume des Jahres sowie den Baum des Jahrtausends an einem Standort zu verfügen. Touristisch gesehen ist dies schon wieder ein Alleinstellungsmerkmal, auf das wir deutlicher als bisher hinweisen sollten. Dies gilt auch für unser Peenebad. Zwar nicht pünktlich zur Saisonöffnung aber doch deutlich vor Beginn der Ferien konnten die Sanierungs- und Umbauarbeiten an den Sanitäranlagen abgeschlossen werden. Gegenwärtig arbeiten wir gerade mit dem Kioskpächter daran, das Angebot sowie das gesamte äußere des Kioskumfeldes deutlich aufzuwerten. Ziel ist es hier, zum Saisonabschluss mit den Umbauarbeiten zu beginnen.

Begonnen haben auch die Umbauarbeiten in der Sparkasse. Wir bereiten gerade die Ausschreibung der erforderlichen Planungsleistungen vor, so dass wir dann unmittelbar nach Abschluss der Umbauarbeiten und erfolgtem Umzug der Sparkassenmitarbeiter mit unseren Umbau- und Sanierungsarbeiten starten können. Sobald die ersten Unterlagen vorliegen, werden wir diese in unseren zuständigen Fachausschüssen vorstellen und diskutieren.

Ein großes, vor allem finanzielles Problem, ist nach wie vor der Neubau unserer Feuerwehr. Um die Kosten für die Interimsunterbringung zu minimieren bzw.

zu sparen und somit die Investitionskosten zu senken, haben wir zwischenzeitlich nochmal den Standort Ecke Bahnhofstraße/ Ecke Karl- Dressel- Straße geprüft. Die neuerliche Prüfung dieses Standortes macht Sinn, da zwischenzeitlich die städtische Wohnungsgesellschaft einen Abriss des Wohnblock Karl- Dressel- Straße 37-47 für das Jahr 2027 plant. Allerdings hat der Standort auch einen Hacken: der Verkehrsgarten muss dann komplett an einen anderen Standort verlegt werden. Dass der Verkehrsgarten nach wie vor seine Berechtigung hat zeigt eine von der Stadtbibliothek, der Verkehrswacht Malchin e.V. und der Polizei am 24. April 2026 organisierten Veranstaltung. An diesem Tag legten Schüler der 4. Klasse unserer Grundschule ihre Fahrradprüfung ab. Ein großes Dankeschön geht hier an die Mitglieder der Verkehrswacht und an Frau Anne- Kathrin Goos, der Präventionsbeamtin aus dem Polizeirevier Malchin.

Um einen abschließenden Standortvorschlag unterbreiten zu können, müssen wir erst noch ein Gespräch mit der Abteilung Städtebauförderung im Ministerium für Inneres und Bau MV und am 25. Juni 2026 abwarten. Hier wollen wir mit der zuständigen Abteilungsleiterin besprechen, ob und wenn ja in welcher Form der Neubau der Feuerwehr mit Städtebaufördermitteln unterstützt werden kann. Unsere Hoffnung ruht hier auf einer möglichen Ausweisung eines neuen Stadtsanierungsgebietes „Bahnhofsvorstadt“, für das gerade das Vergabeverfahren für die vorbereitenden Untersuchungen ausgeschrieben wurde. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die begonnenen Sanierungsarbeiten am Gebäude der ehemaligen Bahnhofsdirektion hinweisen. Gegenwärtig sind die Arbeiten im Inneren des Gebäudes in vollem Gange. Ziel der Eigentümer ist es, die Sanierung zum Ende des nächsten Jahres abzuschließen. Und noch eine Anmerkung zum Bahnhofsquartier: Am 25. Juni 2026 findet auf Einladung der Eigentümergemeinschaft, der Anima gGmbH, eine Veranstaltung statt, auf der das künftige Betreiberkonzept vorgestellt und Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung seitens des Bundes, des Landes und/oder der Stadt diskutiert werden sollen.

Nicht ausgeschrieben sondern bereits beauftragt wurden die in Vorbereitung der Sanierung unserer Grundschule die Lose:

1. Erdarbeiten durch Wulkenziner Agrar-, Abbruch-& Transportservice GmbH
2. Tiefengründung, beauftragt ist hier die König GmbH aus Werder, Baubeginn ist hier der 22. Juli 2026 und

12. Umverlegung Wärmeleitung durch die Auschra & Ortmann GmbH aus Neuendorf. Die Umverlegung der Wärmeleitung soll am 22. Juni dieses Jahres beginnen.

Offizieller Baubeginn war der 1. Juni 2026 mit dem Rückbau der Spielgeräte und den ersten Erdarbeiten auf dem Schulhofgelände. Weitere Bauarbeiten werden in den nächsten Tagen und Wochen ausgeschrieben.

Die Ausschreibungen für die notwendigen Rückbauarbeiten am Haus 2 unserer Siegfried- Marcus- Schule erfolgen in der 23. Kalenderwoche. Der Beginn der Arbeiten ist für Anfang August geplant. Zuvor haben die Kollegen des Stadtbauhofes alle Materialein, die wir noch gebrauchen können (Schalter, Steckdosen, Lampen, Elektromaterial etc.) ausgebaut und eingelagert. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Haus 2 ist für den 30. Juni 2027 geplant.

In Vorbereitung befindet sich neben der Neuausschreibung der Planungsleistungen für die 5. Änderung des B-Plan Nr.9 „Kösters Eck“ auch die Ausschreibung der Leistungen zur energetischen Sanierung unserer Turnhalle Am Zachow. Nachdem unser Interessensbekundung im Rahmen des Projektauftrages Sanierung kommunaler Sportstätten, Förderrunde 1 SKS I beim Bund, auf Grund der Überzeichnung der Anträge abgelehnt wurde, haben wir einen neuen Förderantrag beim Land MV gestellt.

Um den Fördermittelantrag beim Land MV einzureichen, haben wir den entsprechenden Beschluss der Stadtvertretung gefasst und die Unterlagen fristgerecht beim Land M-V eingereicht. Wann die Umsetzung der Maßnahme konkret stattfinden wird, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Das hängt maßgeblich davon ab, wann wir den Förderbescheid bekommen und in welchen Jahresscheiben wir die Fördermittel bewilligt bekommen.

Des Weiteren ist die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen für den Abbruch der restlichen Hallen/ Gebäude einschließlich der Beräumung und Entsorgung der Reststoffe auf dem ehemaligen RAW- Gelände erfolgt. Den Zuschlag hat das Planungsbüro Umwelt- und Rohstofftechnologie GmbH Greifswald erhalten. Das Planungsbüro erarbeitet gegenwärtig einen Zeit- und Kostenplan zur Ausführung der Leistungen. Danach erfolgt dann ein Abstimmungsgespräch mit dem Landesförderinstitut MV (LFI) und dem Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Tourismus MV zur Änderung/ Anpassung des im gültigen Zuwendungsbescheid festgelegten Zeit- und Kostenplans. Der Entwurf des sich ebenfalls in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplanes muss hinsichtlich der Erschließung nochmal überarbeitet

werden. Parallel dazu erarbeitet das Ingenieurbüro Teetz aus Demmin an der Erschließungsplanung für das gesamte Gelände.

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

ein Ärgernis im Stadtbild ist neben dem Gebäude in der Lindenstraße 40 und dem Gebäude Steinstraße/Ecke Steintormauerstraße das Gebäude in der Parkstraße 1 (ehemalige Tischlerei). Hier gibt es allerdings positives zu berichten. Am 29. Mai 2026 fand im Auftrag des Amtsgericht Neubrandenburg durch die öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige Dipl.- Ing. Karin Lehmann eine Besichtigung des Grundstückes zum Zwecke der Verkehrswertermittlung statt. Nach Fertigstellung des Verkehrswertgutachtens wird das Grundstück im Rahmen einer öffentlichen Zwangsversteigerung durch das Amtsgericht Neubrandenburg versteigert. Wir hoffen natürlich, dass sich ein ernsthafter Interessent findet und das Gebäude zu neuem Leben erweckt. Nachdem das denkmalgeschützte Gebäude des ehemaligen Wasserwerkes Malchin am Turnplatz als Wasserwerk der Zukunft durch den WasserZweckVerband Malchin- Stavenhagen (WZV) fertiggestellt und sich als Veranstaltungsort für Kultur und Wissenschaft etabliert und als außerschulischer Lernstandort anerkannt wurde, soll als Ergänzung dazu auf dem Gelände des Wasserwerkes eine Freiluftwerkstatt und ein Mehrzweckgebäude mit einer Bibliothek der Dinge entstehen. Parallel dazu wird eine Neugestaltung der Außenflächen in Abstimmung mit der Stadt Malchin erfolgen.

Die Umsetzung der Maßnahme wird nicht aus den Gebühren der der Verbandsmitglieder finanziert, sondern mit ca. 260.000 Euro durch das Landesförderinstitut (LFI) MV gefördert. Diese Maßnahmen werden wesentlich dazu beitragen, das Stadtbild aus Richtung Gielow weiter zu verschönern.

Als außerschulischen Lernort kann man auch das Rathaus von Malchin bezeichnen. Nicht nur das regelmäßig Schüler der achten und neunten Klassen den Bürgermeister besuchen um mit ihm über die aktuelle Stadtpolitik, über ihre Wünsche bezüglich einer jugendgerechten Infrastruktur oder ganz allgemein zum Stadtgeschehen zu diskutieren, auch die Abiturienten des Fritz-Greve- Gymnasiums nutzen zumindest die Rathauptreppe jedes Jahr für ein Gruppenfoto. Dieses Mal waren 46 Abiturienten im Piratenstyle dabei.

## **Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

mit Schreiben vom 26. Mai 2026 haben wir von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) die rechtsaufsichtliche Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen in der Doppelhaushaltssatzung 2025/2026 für das Haushaltsjahr 2026 der Stadt Malchin bekommen. Die wesentliche Festlegung war die rechtsaufsichtliche Anordnung war, dass der Bürgermeister haushaltswirtschaftliche Sperren im investiven Bereich verfügt, so dass der nicht gedeckte investive Finanzmittelbedarf in Höhe von 123.978 Euro nicht über unzulässige Kassenkredite finanziert wird. Des Weiteren wurde von dem für das Haushaltsjahr 2026 beantragten Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 1.1 Mio. Euro nur 762.561 Euro genehmigt. Dem in Folge eingelegten Widerspruch wurde seitens der unteren Rechtsaufsichtsbehörde nicht gefolgt. Die festgesetzten Höchstbeträge für den Kassenkredit in Höhe von 2, 8 Mio. Euro und den Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro wurden vollständig genehmigt. Seitens der unteren Rechtsaufsichtsbehörde wird zur Umsetzung der rechtsaufsichtlichen Anordnungen empfohlen, für das Haushaltsjahr 2026 einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Dieser wird derzeit im Amt für Zentrale Dienste und Finanzen (ZDF) erarbeitet.

Dass das ZDF eine sehr gute Arbeit leistet zeigen die Ergebnisse einer unvermuteten Kassenprüfung am 19. Mai dieses Jahres. Im Bericht über die am 19. Mai 2026 durchgeführte überörtliche unvermutete Kassenprüfung der Stadt Malchin wird unter Punkt 5: Schlussbestimmungen festgestellt dass:

- der buchungsmäßige Bestand an Zahlungsmitteln unter Berücksichtigung der Buchungsrückstände mit dem tatsächlichen Bestand der Bankkonten/ Kasse übereinstimmt,
- das Kassenwesen zuverlässig eingerichtet ist und
- die Kassengeschäfte unter Vorbehalt der getroffenen Feststellungen ordnungsgemäß abgewickelt werden.

Neben der Erstellung des Nachtragshaushaltes beschäftigen sich die Mitarbeiter des ZDF sehr intensiv mit der Umstellung der Finanzsoftware. Diese muss bis zum 1. Januar 2027 umgestellt sein. Der Anspruch der Kollegen aus den betroffenen Bereichen ist es, dass die Software zum 1. Januar 2027 fehlerfrei funktioniert.

Fehlerfrei funktionieren auch die vier neuen Multimediasysteme im Stadtmuseum. Die neuen Bildschirme konnten mit Hilfe der Sparkassenstiftung für den Altkreis Demmin sowie Fördermitteln aus dem LEADER-Förderprogramm angeschafft werden. Das neue Multimediasystem ersetzt die in die Jahre gekommenen Bildschirme, über die sich die Besucher zu stadtgeschichtlichen Themen informieren konnten.

Informiert über die aktuellen Ereignisse in der Stadt Malchin und seinen Ortsteilen wurden im Rahmen von Einwohnerversammlungen die Einwohner von Remplin und Duckow. Die Einwohnerversammlung in Remplin fand am 30. April 2026, 18.00 Uhr, im Sportlerheim in Remplin statt. 59 Einwohner sind der Einladung gefolgt. Schwerpunkte der Diskussion waren unter anderem:-

- Stand der Arbeiten im Park Remplin
- Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserschäden nach außergewöhnlichen Wetterereignissen
- Ausbau/ Sanierung von Straßen und Wegen
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Wendischagen
- Prüfung der Verlegung des Containerstellplatzes
- Annahme einer Spende zur Erweiterung des Spielplatzes in Retzow.

Zum Ende der Veranstaltung wurde noch ein Besichtigungstermin vereinbart, um sich einige neuralgische Punkte im Ort anzusehen (siehe den Anfang des Verwaltungsberichtes). An diesem Termin nahmen dann nochmal neun interessierte Einwohner teil.

Die Einwohnerversammlung in Duckow fand am 3. Juni 2026 im Bürgerhaus in Duckow statt. Hier war die Beteiligung nicht ganz so groß wie in Remplin, aber 11 interessierte Bürger waren anwesend. Schwerpunktthemen waren hier unter anderem:

- Start für den ländlichen Wegebau in Pinnow
- Standort für die Löschwasserzisterne in Pinnow
- Parkproblematik von zwei LKW in Pinnow
- Start der Teichsanierung in Pinnow und Duckow
- Der Stand zum Abschluss des Mietvertrag zwischen dem Kulturverein und der Stadt Malchin
- Die Wegeunterhaltung der wassergebundenen innerörtlichen Wege in Verbindung mit der Grünpflege
- Die 800- Jahrfeiern von Pinnow und Duckow.

Beide Einwohnerversammlungen waren wie immer sehr konstruktiv und sachlich in der Diskussion. Dafür möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch noch einmal bei allen ehrenamtlich Tätigen und besonders bei den am Tag des Ehrenamtes (27. Mai 2026) ausgezeichneten Personen:

- Sigmar Barkowski vom Verein Kickers 69 Malchin e.V.
- Jan Tessin für sein Engagement im kulturellen Bereich
- Brigitte Stübs vom FSV Malchin 1919 e.V.
- Elisabeth Schnepf- Frahm, Maria Milbrandt, Nicole Miethbauer und Anja Geschwandtner von der Malchiner Babybörse sowie
- posthum Andreas Mohrholz in seinen Funktionen als Amtswehr- und Stadtwehrführer.

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Gitarrenensemble „Saitenreißer“ der Kulturschule Malchin unter der Leitung von Fridolin Zeisler. Begrüßt wurden alle Anwesenden vom Amtsvorsteher des Amtes Malchin am Kummerower See, Herrn Andre Ebeling. Die Festrede hielt in diesem Jahr der stellvertretende Landrat des LK MSE, Herr Arne Kröger. Moderiert wurde die Auszeichnungsveranstaltung wie in den letzten Jahren auch von der 1.Stadträtin der Stadt Malchin, Frau Manuela Reißer.

Ein weiterer Höhepunkt im städtischen Veranstaltungskalender war mit Sicherheit das Internationale Jugendtreffen zum Europatag 2026 vom 7. bis 10. Mai bei uns in Malchin.

Im Rahmen von Europart 2026 konnten wir Delegationen aus unseren Partnerstädten Hesperingen /Luxemburg und Szerencs/ Ungarn begrüßen. Die Schüler, Lehrer und Lokalpolitiker aus allen Städten, darunter alle Bürgermeister, verbrachten gemeinsam mehrere Tage voller Spiel, Spaß, Spannung, Diskussion und Erholung. Untergebracht waren unsere Gäste im Ferienland Salem.

Höhepunkte unserer gemeinsamen Tage waren unter anderem:

- die öffentliche Baumpflanzaktion „Allee der Städtepartnerschaft“ an der Straße von Salem nach Neukalen
- die gemeinsame Wanderung von Salem nach Gorschendorf und zurück
- das Basketballturnier

- der Aktionstag mit sehr interessanten und künstlerisch hochkarätigen Auftritten von jungen Künstlern in und um unsere Lindenhalle und natürlich
- die Abschlussveranstaltung mit dem gemeinsamen Abendessen und der Disco für unsere jungen Gäste.

Die Veranstaltung hat einmal mehr sehr nachdrücklich gezeigt, wie wichtig die persönlichen Begegnungen insbesondere von den jungen Leuten sind. Hier werden Freundschaften geschlossen, die mitunter Jahre halten und somit dazu beitragen, die jeweils andere Seite besser zu verstehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Organisatoren aus meinem Haus, allen Teilnehmern sowie den Unterstützern dieses Treffens wie dem:

- Jugendamt des LK MSE
- dem Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg,
- der städtischen Wohnungsgesellschaft mbH,
- der Wohnungsgenossenschaft Malchin,
- der Brauerei Dargun,
- dem Team des Ferienland Salem und natürlich
- dem Land MV, welches in Vertretung der Ministerpräsidentin von Herrn Johannes Kode vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten vertreten wurde, herzlich bedanken.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie darüber zu informieren und mich an dieser Stelle bei Herrn Dirk Giese bedanken, das er jahrelang die Funktion des stellvertretenden Amtswehrführer ausgeübt hat und vor einigen Wochen aus persönlichen Gründen dieses Ehrenamt niedergelegt hat. Der dafür zuständige Amtsausschuss hat auf seiner Sitzung am 25. Mai 2026 den Rücktritt bestätigt. Der LK MSE hat uns in einem Schreiben über die Eröffnung des Verfahrens zur Einstufung der Feuerwehren im LK MSE informiert.

Kern des Schreibens war die Information, dass die Verfahrensvorbereitung für die zukünftige Einstufung der Feuerwehren erfolgreich abgeschlossen worden ist. Die Brandschutzdienststelle wird zeitnah mit der Antragsprüfung beginnen.

Das Verfahren gliedert sich in vier Phasen:

- Erstprüfung
- Bewertung
- Stellungnahme der Kreiswehrführung
- Finale Bescheiderteilung.

Im Zuge der reinen Einstufung der Feuerwehren wird auch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren überprüft. In Folge der Überprüfungen

erfolgt dann die Schwerpunktzuweisung für die überörtlichen Aufgaben. Bei unserer Feuerwehr sind (können) dies die Aufgaben der Wassergefangengruppe sein.

Am 31. März dieses Jahres haben wir uns mit Mitarbeitern des Straßenbauamtes Neustrelitz (SBA Ntz.) zur weiteren Vorgehensweise bezüglich einer sicheren Fußgängerquerung am Knoten B 104/ Achterstraße/ Straße Am Kanal getroffen. Das SBA Ntz. hat uns in dieser Beratung mitgeteilt, dass sie im Oktober 2024 in der Zeit von 6:00 bis 10:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr eine Verkehrszählung durchgeführt haben. Neben der Erhebung des Kfz- Verkehrs auf der Bundesstraße/ Gemeindestraße wurde auch der querende nichtmotorisierte Verkehr in den Knotenpunktarmen erfasst. Im Ergebnis der Hochrechnung wurde ermittelt, dass die B 104 mit einem DTV von 8.333 Kfz/24 h in Richtung Stavenhagen frequentiert wird. In Richtung Teterow liegt der DTV bei 7.741 Kfz/ 24 h. Die Nebenrichtungen weisen einen DTV von 1.873 Kfz/24 h im Bereich der Achterstraße und einen DTV von 255 Kfz/24 h in Richtung Am Kanal auf. Der Schwerverkehrsanteil der Ortsdurchfahrt Malchin liegt bei 16,9 % am Gesamtverkehr und ist damit verhältnismäßig hoch. Die Zählung für den Fuß- und Radverkehr ergab, dass maximal 26 Fußgänger bzw. Radfahrer in der Spitzenstunde den Bereich des Knotens überquert haben. Im Anschluss an die Hochrechnung wurde eine Leistungsfähigkeitsberechnung für den Knotenpunkt vorgenommen. Im Ergebnis dieser Berechnung ist der Knotenpunkt mit der Leistungsklasse B bewertet worden. Für den Durchgangsverkehr gibt es damit keinerlei Einschränkungen. Aus Sicht des SBA Ntz. wurde auch das Erfordernis einer Querungsanlage geprüft. Aufgrund des geringfügigen Querungsaufkommens auf Grundlage der aktuellen Richtlinie für Stadtstraßen (RASt06) kann der Bau einer Querungsanlage nicht begründet werden. Allerdings kann im Zuge des Ausbaus des Tourismusgebietes „Kösters Eck“ unser Interesse am Ausbau des Knotens neu begründet werden. So kann im Rahmen der 5. Änderung des B-Planes ermittelt werden, mit welchem zusätzlichen motorisierten und nichtmotorisierten Verkehr zu rechnen ist, der Auswirkungen auf den Knotenbereich haben kann. Ggf. lassen sich daraus dann notwendige Umbaumaßnahmen begründen, die dann allerdings durch die Stadt Malchin zu tragen sind. Der Termin der Verkehrszählung zeigt allerdings, dass unseren Hinweisen, dass es sich um unser Tourismusgebiet handelt und demzufolge nur in den Sommermonaten mit einer erhöhten Frequentierung was die Querung der Bundesstraße durch Fußgänger und/Radfahrer zu rechnen ist, nicht Rechnung getragen wurde. Nach wie vor hat die Leichtigkeit und

Durchlässigkeit des Fahrzeugverkehrs Vorrang vor den berechtigten (gefühlten) Sicherheitsinteressen der Einwohner und Gäste. Trotz Absage an den zeitnahen Bau einer Querungshilfe hat uns das SBA Ntz. aber weiterhin seine fachliche Unterstützung zugesagt, für die ich mich ausdrücklich bedanke. Wie wir in dieser Angelegenheit weiter verfahren werden, werden wir im Hause besprechen und Sie dann über die nächsten Schritte informieren. Informieren möchte ich sie auch, dass unter anderem das Transportunternehmen Klaus Wapner am 12. Juni 2026 sein 35- jähriges und das Restaurant Milano am 17. Juni 2026 sein 30- jähriges Betriebsjubiläum gefeiert haben. Beide Unternehmen sind, auch wenn Sie völlig unterschiedlichen Branchen angehören, für die Stadt Malchin sehr wichtig. Der Bürgermeister hat sich auch im Namen der Stadtvertretung für dieses jahrzehntelange Engagement herzlich bedankt.

Zum Halbjahr 2026 noch einige statistische Angaben aus dem Ordnungsamt:

- Einwohner gesamt: 7.258
  - davon männlich: 3.526
  - weiblich: 3.730
  - ohne Geschlechtsangabe: 2
- Zuzüge: 107
- Wegzüge: 122
- Umzüge: 120
- Geburten: 12
- Sterbefälle: 73

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

wir hören ja immer wieder, dass in Malchin nichts los sei. Zum Ende meines Verwaltungsberichtes habe ich mal, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit, alle Veranstaltungen aufgelistet, die seit der letzten Sitzung der Stadtvertretung in Malchin und seinen Ortsteilen organisiert und durchgeführt wurden:

- 17. April- 790 Jahre Malchin
- 18. April- Bücherfrühlingsfest
- 18. April- Tag der offenen Tür „Siegfried- Marcus- Schule“
- 23. April- Informationsveranstaltung zum Moor- WWdZ
- 24. April- Pflanzung Baum des Jahres
- 24. April- Anradeln Malchin

- 25. April- Frühjahrsputz Malchin
- 25. April- 21. Oldtimertreffen KfL- Gelände
- 28. April- Vorlesewettbewerb Grundschule
- 1. Mai- Frühjahrsputz Duckow
- 2. Mai- 1. Panda- Cup im Judo
- 1. bis 3. Mai- Mecklenburger Motorradtreffen
- 2. Mai- Gedenkveranstaltung Walter Block/ Karl Dressel
- 2. Mai- Konzert Kunstkapelle Remplin
- 4. bis 8. Mai- Comic- Woche in der Stadtbibliothek
- 5. Mai- Tanztee Lindenhalle
- 7. Mai- Lesung in der Stadtbibliothek
- 7. Mai- Konzert Kunstkapelle Remplin
- 8. Mai- Amtsfeuerwehrfest
- 16./ 17. Mai- Beobachtungen in der Sternwarte Remplin
- 6. Mai- Gesprächsabend mit ehemaliger Leiterin des Reuter- Museum Stavenhagen
- 7. Mai- Livemusik Kunstkapelle Remplin
- 7. bis 10. Mai- Europart
- 8. Mai- Gedenkveranstaltung 81. Jahrestag Kriegsende
- 15. bis 17. Mai- LKW- Treffen
- 17. Mai- Frühjahrsregatta Kummerower See
- 17.5. bis 21.5.- Ausstellung Stadtmuseum
- 22. Mai- Konzert Kunstkapelle Remplin
- 22. Mai- Volleyballturnier Turnhalle Am Zachow
- 23. Mai- 40 Jahre Kirchweihe Katholische Kirche
- 23. Mai- Flohmarkt Waldarena
- 29. Mai- Abendsportfest FSV Malchin 1919
- 30. Mai- Parkfest im Stadtpark
- 30. Mai- Regional- und Flohmarkt Retzow
- 30. Mai- Eröffnung Mehrzweckspielfeld Stadtpark
- 30. Mai- Rocksause Kulturschule
- 31. Mai- Frühjahrsputz Remplin
- 31. Mai- Flohmarkt Block-Stadion
- 2. Juni- Tanztee Lindenhalle
- 3. Juni- Bewegungstag Kita „Sonnenschein“ TH Am Zachow
- 3. Juni- Konzert 48 Königskinder Lindenhalle
- 5. Juni- Sommerkonzert Teterower Kammerorchester Johanniskirche
- 6. Juni- Kinderfest Kirchplatz Malchin

- 6. Juni- Konzert Kunstkapelle Remplin
- 7. Juni- Kinderfest Peenebad
- 13. Juni- Vater/ Kind- Turnier des FSV Malchin (Wetterbedingt abgesagt)
- 19. Juni- 24- Stunden Kunstaussstellung im Stadtmuseum
- 21. Juni- Fete`de la Musique- Kulturschule
- 23. Juni- Lesung Wasserwerk der Zukunft
- 25. Juni- Verleihung Ehrenbrief der Stadt Malchin
- 26. Mai- Kunstauktion Rathaus
- 18. Juni- Lesung in der Stadtbibliothek
- 20. Juni- Mitsommerremise- Gutshaus Scharpzow
- 20./21. Juni- Tag der offenen Tür „Kartoffelkäfer“
- 25. Juni- Ausstellungseröffnung „Eisenkünstler“ in der Stadtbibliothek
- 26. Juni- Konzert Kunstkapelle Remplin
- 26. bis 28. Juni- Stadtfest
- 27. Juni- Händlermeile zum Stadtfest
- 27./28. Juni- Moortheater
- 28. Juni- Vortrag 150 Jahre Dahmer Kanal im Stadtmuseum
- 4. Juli- 1. Duckower Krempelmarkt
- 5. Juli- Triathlon- Walter- Block- Stadion
- 5. Juli- Neptunfest- Peenebad
- 6. Juli- Swing Abend- Wasserwerk der Zukunft

Wie Sie sehen, es sind eine Vielzahl von Veranstaltungen, die einen breiten Publikumsgeschmack bedienen. Dies zeigt aber auch das Dilemma, vor dem wir stehen. Des Gros der Veranstaltungen konzentriert sich auf die Frühjahr- und Sommermonate, so dass sich die Veranstaltungen zwangsläufig die Besucher gegenseitig wegnehmen, was sich trotz interner Absprachen und Koordinierungsversuche nicht vermeiden lässt. Und dies sind wie oben angeführt nur Veranstaltungen in Malchin und seinen Ortsteilen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Nicht berücksichtigt wurden regelmäßige Sportveranstaltungen unserer Vereine (FSV, TSV, MSC Kobra etc.) und die Veranstaltungen im nahen und näheren Umfeld von Malchin.

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

ich bedanke mich bei Ihnen und unseren sachkundigen Einwohnern für die gute, sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unsere Stadt im ersten Halbjahr 2026 und wünsche Ihnen eine erholsame Sommerpause.

Axel Müller  
Bürgermeister